

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Angewandte Informatik
Abschlussgrad	B.Sc.
Anzahl ECTS	180
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Wolfram Behm
Gutachtergruppe	<p>Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Nils Urbach Professur für Wirtschaftsinformatik und Digital Business Frankfurt University of Applied Sciences</p> <p>Vertreter der Berufspraxis: Constantin Schröder Data Governance & Analytics Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale</p> <p>Studierendenvertreter: Thomas Keuthen Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) – DHBW Business Administration (M.Sc.) - ZHAW</p>
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Bachelor-Studiengang „Angewandte Informatik“ B.Sc. bietet den Studierenden drei Spezialisierungen: Digital Business Skills, Künstliche Intelligenz und Wirtschaftsinformatik. Mit diesen Spezialisierungen haben die Studierenden die Möglichkeit sich entsprechend ihrer persönlichen Präferenzen oder ihren beruflichen Anforderungen zu spezialisieren. Alle drei Spezialisierungen zeichnen sich durch ihre praxisorientierte Ausrichtung aus und bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in spezifischen Anwendungsfeldern der Informatik zu vertiefen.</p> <p>Digital Business Skills ist eine Spezialisierung, die keine konkrete inhaltliche Vertiefung wie „Künstliche Intelligenz“ bietet, sondern eine breite Basis in angewandter Informatik. Sie richtet sich an Studierende, die eine Spezialisierung erst im Berufsleben oder in weiterführenden Studien anstreben.</p> <p>Die Spezialisierung Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Informationssystemen in Wirtschaft, Verwaltung und dem privaten Bereich. Diese Systeme unterstützen die Sammlung, Verarbeitung und Nutzung von Daten sowie die Automatisierung und Kontrolle von Geschäftsprozessen. Studierende erwerben Grundlagenwissen in Betriebswirtschaftslehre und Informatik und lernen, Informationssysteme in Organisationen effektiv zu nutzen. Der Studiengang umfasst praktische Programmierübungen und Fallstudien, um theoretisches Wissen anzuwenden. Absolvent:innen sind in der Lage, integrative Lösungen zu entwickeln und sich an technologische Veränderungen anzupassen.</p> <p>Die Spezialisierung Künstliche Intelligenz vermittelt technische, methodische und anwendungsbezogene Kenntnisse an der Schnittstelle von Informationstechnologie und KI. Studierende lernen statistisches Lernen, generative Sprachmodelle und KI-Anwendungen in Unternehmen. Der Studiengang bereitet auf die Mitgestaltung von Digitalisierung und KI in verschiedenen Branchen vor und deckt Bereiche wie maschinelles Lernen, Computer Vision und</p>

	<p>Programmiertechniken ab. Absolvent:innen können als KI-Spezialisten in interdisziplinären Teams arbeiten und umfassende Lösungen entwickeln.</p> <p>Absolvent:innen dieses Bachelorstudiengangs sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen der Informatik und können in verschiedenen beruflichen Kontexten sowie an Schnittstellen tätig werden.</p>
--	--

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkVO bzw. BlnStu-dAkkV	Formale Kriterien	Fachlich-inhaltliche Kriterien
	<input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt
Bewertung	<p>Das Gutachtergremium bewertet die Konzeption des Studiengangs insgesamt als schlüssig und vollständig. Die Kompetenzziele sind grundsätzlich klar und verständlich formuliert und gegliedert. Es sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der Inhalte des Curriculums als gewährleistet an. Die angestrebten Lernergebnisse sind umfassend in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch beschrieben und stehen in Relation zum angestrebten Abschlussniveau.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der Inhalte des Curriculums als gewährleistet an.</p> <p>Die Gutachter erkundigten sich im Rahmen der Begutachtung darüber, wie der Studiengang die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördert und wie diese im Rahmen eines Fernstudiums umgesetzt wird. Hierzu führte die Hochschule aus, dass eine Förderung von Persönlichkeitskompetenzen im Fernstudium eine größere Herausforderung sei als im Präsenzstudium, hierfür jedoch verschiedene Maßnahmen getroffen werden. Zum einen werden Studientage vor Ort angeboten, die Raum für Gruppenarbeiten schaffen. Zum anderen werden die Themen Ethik und CSR nicht nur in Online-Veranstaltungen integriert, sondern auch in Aufgabenstellungen und Prüfungsleistungen.</p> <p>Das Gutachtergremium ist der Ansicht, dass die Erreichung der festgelegten Qualifikationsziele durch den strukturellen Aufbau wie auch durch die im Curriculum auffindbaren Inhalte gewährleistet wird. Die Studierenden werden mittels der definierten Lernergebnisse dazu befähigt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Bachelor-Niveau anzuwenden und diese im Rahmen der Bachelorthesis umzusetzen. Die Bachelorthesis ist stets empirisch und kann auf Wunsch der Studierenden mit Bezug auf ihr eigenes Unternehmen verfasst werden. Besonders positiv bewertet wird die Vielfalt an Lehr- und Lernformen, die ein flexibles Studium ermöglichen. Kritisch angemerkt wird jedoch die Namensgebung einiger Module, insbesondere im Hinblick auf deren Spezifität und deren Wirkung nach außen. Weiterhin wurde diskutiert, wie der Studiengang im Vergleich zu anderen, spezifischeren Informatikstudiengängen positioniert ist. Die Hochschule begründet den gewählten Titel mit einer breiten Basis in der Informatik und verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten, darunter Wirtschaftsinformatik und Künstliche Intelligenz. Zukünftige Anpassungen könnten eine bessere Transparenz und Fokussierung der Spezialisierungen sicherstellen.</p> <p>Nach Einschätzung des Gutachtergremiums ist die Zielgruppe gut aufgeschlüsselt und definiert. Die Formulierung der Zielgruppen ist klar und eine ausreichende Nachfrage kann plausibel begründet und von den Gutachter:innen bestätigt werden.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die fachlichen sowie überfachlichen Qualifikationsziele an der Entwicklung des Marktes ausgerichtet, wodurch der Studiengang solide im Arbeitsmarktumfeld der künftigen Absolvent:innen positioniert ist. Besonders positiv wurde von den Gutachtern die Mischung aus Pflicht-, Spezialisierungs- und Wahlbereich aufgefasst.</p> <p>Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring (z.B. die studentische Lehrveranstaltungsevaluation sowie die Workloaderhebung). Die Hochschule verfügt über verschiedene Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von</p>	

	<p>Studierenden (Konzept zur Gleichstellung und Familienfreundlichkeit, Konzept zur Inklusiven Hochschule, Leitfaden zum Diskriminierungsfreien Sprachgebrauch, Nachteilsausgleich).</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Es wurden keine Auflagen ausgesprochen</p> <p>Basierend auf der externen Evaluation und dem Gespräch mit dem Gutachtergremium wurden folgende Anpassungen am Curriculum vorgenommen:</p> <p><u>Modulumbenennungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 'ChatGPT: Techniken und Anwendungen' wird umbenannt in "Chatbots: Techniken und Anwendungen" - 'Schnelleinstieg in Python' wird umbenannt in "Softwareentwicklung mit Python" <p><u>Basiscurriculum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 'Softwareentwicklung mit Python' ins erste Semester, - 'Algorithmen und Datenstrukturen' ins zweite, - 'SQL und Datenbanken' ins dritte - 'Software-Engineering I' ins vierte - ('SW-Engineering II' raus aus dem Basiscurriculum und mit 'Objektorientiertes Programmierung I' ins dritte Semester ersetzen - Künstliche Intelligenz von 6 auf 2. Sem. - Webprogrammierung von 5 auf 6. Sem. <p><u>(Plus-)Spezialisierungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pluspezialisierungsmodule mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik - AIN-W <ul style="list-style-type: none"> o Betriebliche Wertschöpfung von 2 auf 3. Sem. o Geschäftsprozessmanagement von 3 auf 4. Sem. o Leistungsmanagement von 4 auf 5. Sem. - Pluspezialisierungsmodule mit Angewandte Informatik mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz - AIN-KI <ul style="list-style-type: none"> o Computer Vision von 2 auf 3. Sem. o Bildgenerierende KI von 3 auf 4. Sem. o Erklärbarkeit der Künstlichen Intelligenz von 4 auf 5. Sem. <p><u>Wahlbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Wahlmodule: Änderung der Reihenfolge in den Semestern; ursprünglich 2-4 Sem., nun 2-5 Sem. - English (Business & IT) ist nun Wahlmodul, stattdessen in Kern-Curr. nun Mensch-Maschine-Interaktion in Mutterstudiengang - Wahlbereich Digital Business Skills: <ul style="list-style-type: none"> o Aufnahme neues Wahlmodul: Entrepreneurship o 'Mensch-Maschine-Interaktion' ins zweite Semester, o 'Datenschutzbeauftragter' ins dritte, o 'Objektorientiertes Programmieren II' ins vierte, o 'Software-Engineering II' ins fünfte. - Wahlbereich Angewandte Informatik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik - AIN-W – von 8 auf 12 Wahlmodule <ul style="list-style-type: none"> o Streichung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen Datenanalytik ▪ Objektorientierte Programmierung I ▪ Chatbots o Aufnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ FinTech – Einführung und Praxis ▪ Search Engine Optimization (SEO) ▪ Warenwirtschaftssysteme und Informationsmanagement ▪ KI-BootCamp ▪ Mensch-Maschine-Interaktion ▪ Software-Engineering II ▪ E-Health und telemedizinische Leistungen ▪ Datenschutzbeauftragter

	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlbereich Angewandte Informatik Angewandte Informatik mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz - AIN-KI – von 7 auf 10 Wahlmodule <ul style="list-style-type: none"> ○ Streichung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Objektorientierte Programmierung I ○ Aufnahme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Search Engine Optimization (SEO) ▪ Mensch-Maschine-Interaktion ▪ Software-Engineering II ▪ Grundlagen Interaktive Medien
--	--

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>